

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Stimmt das denn...?

... wirklich, was diese größtenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern, und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig...

Die Themen:

1. HINTERGRUNDLITERATUR

Grundsätzliches

Was ist der Unterschied zwischen Migrant, Asylsuchender und Flüchtling?

Antworten:

<http://www.flüchtlingen-helfen.ch/was-ist-der-unterschied-zwischen-migrant-asylsuchender-und-fluechtling>

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_81856010/was-unterscheidet-fluechtlinge-migranten-und-asylbewerber-.html

Literatur

Theorie und Praxis der Migrationspolitik

Miliadi Oulios: *Blackbox Abschiebung – Geschichten und Bilder von Leuten, die gerne geblieben wären, Theorie und Praxis der deutschen Migrationspolitik*, 2. Aufl. Frankfurt 2015

Georg Auenheimer: *Wie Flüchtlinge gemacht werden – Über Fluchtursachen und Fluchtverursacher*, Köln 2018

Conrad Schuler: *Die große Flucht – Ursachen, Hintergründe, Konsequenzen*, 2.Aufl. Köln 2017

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Felix Braunsdorf (Hrsg): *Fluchtursachen ‚Made in Europe‘ – Über europäische Politik und ihren Zusammenhang mit Migration und Flucht*, Berlin 2016

Migration, Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und Löhne

Christof Parnreiter: *Migration und Arbeitsteilung – AusländerInnenbeschäftigung in der Weltwirtschaftskrise*, Wien 1994

Herbert Brückner et al.: *Internationale Migration – Umfang, Qualifikationsstruktur und Arbeitsmarktwirkungen* in: Joachim Möller, Ulrich Walwei (Hrsg): *IAB-Bibliothek Handbuch Arbeitsmarkt 2009*, Nürnberg, Bielefeld 2009, S. 237 - 282

Hannes Hofbauer: *Kritik der Migration – Wer profitiert und wer verliert*, Wien 2018

Migration und Ethik

Frank Dietrich: *Ethik der Migration - Philosophische Schlüsseltexte*, Frankfurt, 2017

Andreas Cassee, Anna Goppel (Hrsg): *Migration und Ethik*, Münster, 2012

Julian Nida Rümelin: *Über Grenzen denken – Eine Ethik der Migration*, München 2017

2. Seehofers erster Tweet

Der Twitter Account des Innenministers

https://twitter.com/BMI_Bund/status/1043086516921282562

Das erste Twitter Video

<https://www.swr3.de/aktuell/nachrichten/Horst-Seehofer-ist-jetzt-auf-Twitter-so-kommt-s-bei-den-Nutzern-an/-/id=47428/did=4846238/1g35nah/index.html>

Ich bin ja froh über jeden kriminellen Ausländer

Originalzitat Horst Seehofer Tögling , 2. August

„Ich bin auch froh über jeden, der bei uns in Deutschland straftätig wird - straffällig - und aus dem Ausland stammt.“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/wirbel-um-seehofer-zitat-aus-bierzelt-rede-in-toeinging,R2tZFWR>

<https://www.abendblatt.de/politik/article215281381/Froh-ueber-kriminelle-Auslaender.html>

HJ steht ja Herrmann, Joachim

Joachim Herrmann, CSU ist der bayerische Innenminister.

<https://www.joachimherrmann.de/>

<https://www.stmi.bayern.de/min/minister/index.php>

Die Abkürzung HJ steht aber gemeinhin für die Hitler Jugend. Die Jugendorganisation der NSDAP

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hitlerjugend>

Dieses Weed, dass ich Ihnen serviere ...

Ein Ausdruck für Cannabis. Erklärung der verschiedenen Namen für Haschisch

<https://weedseedshop.com/de/blog/cannabis-hanf-ganja-weed-marihuana-woher-hat-cannabis-diese-namen/>

<https://www.קנאביס.com/de/2016/08/F%C3%BCr-den-Reisenden---How-to-Say-Cannabis---in-anderen-Sprachen/>

3. ZDF Die Anstalt (INTRO)

Webseite der ZDF-Sendung Die Anstalt

<https://www.zdf.de/comedy/die-anstalt>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

4. In der Irrenanstalt - Angsttherapie

ANGSTTHERAPIE

Die Angst muss natürlich aufgeblasen werden. „BAMF Skandal ... BAMF Skandal!“

Horst Seehofer bläst den BAMF Skandal auf, der inzwischen weitgehend als Luftnummer entpuppt hat

https://www.deutschlandfunk.de/der-bamf-skandal-und-die-medien-nicht-berichten-absurd.2907.de.html?dram:article_id=426569

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-06/bamf-skandal-entlassung-jutta-cordt-horst-seehofer>

<https://www.n-tv.de/politik/Seehofer-entschuldigt-sich-fuer-Bamf-Skandal-article20455123.html>

Das Land rückt nach rechts

Rechtsruck in Deutschland eine Debatte auf der Respublica

<https://18.re-publica.com/de/session/rechtsruck-deutschland-linksabbiegen-unmoglich>

Populismus und Appeasement: Passt sich die Mitte an den Rechten Diskurs an?

<http://www.journalist-magazin.de/hintergrund/populismus-und-appeasement>

Wer hat's gesagt: CSU, SPD AFD NPD? Zitate zur Geflüchteten

<https://www.zeit.de/campus/2017-09/parteien-afd-ausserungen-fluechtlinge-bundestagswahl-quiz>

Über 70 gewalttätige Übergriffe gegen Geflüchtete

Datenbank zu flüchtlingsfeindlichen Übergriffen. Aufgeschlüsselt nach Jahren und Bundesländern.

<https://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/service/chronik-vorfaelle>

Wir haben Angst vor Ihnen ist ja klar nach Chemnitz

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-08/mordfall-in-chemnitz-messerattacke-mann-getoetet-rechtsradikalismus-faq>

Das Opfer taugt nicht als Märtyrer für die Rechten

<https://www.volksverpetzer.de/kommentar/danielh/>

Hat nach Chemnitz nicht Sie eher Grund zur Angst

Frontal 21 veröffentlicht internen Polizeibericht, der die Übergriffe gegen Migranten durch Nazis dokumentiert

<https://www.zdf.de/politik/frontal-21/pressemitteilung-interner-polizeibericht-chemnitz-100.html>

<https://faktenfinder.tagesschau.de/inland/chemnitz-geruechte-gewalt-101.html>

<https://www.mdr.de/sachsen/chemnitz/chemnitz-stollberg/chemnitz-ausschreitungen-chronologie-demonstrationen-100.html>

Ängstliche Menschen erkennt man in Deutschland am Hitlergruß

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-plus/videos/nazis-oder-besorgte-buerger-100.html>

https://www.deutschlandfunk.de/rechte-ausschreitungen-in-chemnitz-da-kann-keiner-mehr-von.694.de.html?dram:article_id=426596

Die Frau hat einfach nur Angst wie in Chemnitz

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/chemnitz-zehn-ermittlungsverfahren-wegen-hitlergruss-a-1225294.html>

Im ersten Halbjahr 2018 hat es nach Auskunft der Bundesregierung mehr als 700 Angriffe auf Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte gegeben

<https://www.abendblatt.de/politik/article215066443/Mehr-als-700-Angriffe-auf-Migranten-im-ersten-Halbjahr-2018.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Bricht die Mitte auseinander

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/pegida-afd-und-co-bricht-die-politische-mitte-auseinander/12760512-2.html>

Messerstecher

AFD macht Stimmung mit dem Horrorbild der Messereinwanderung.

<https://www.afdbundestag.de/messereinwanderung/>

Alice Weidel malt das Bild von täglichen Messerangriffen auf Deutsche

<https://www.afd.de/alice-weidel-nach-luebeck-kein-abfinden-mit-der-neuen-messer-normalitaet-in-deutschland-alice-weidel-eu-kommission-spielt-sich-gegenueber-ungarn-als-schutzmacht-der-schlepper-schleuser-und/>

87 Prozent der von der AFD behaupteten Messerattacken sind falsch

<https://www.volksverpetzer.de/analyse/afd-lugt-messer/>

ARD Faktenfinder zu der komplexen Wirklichkeit hinter den AFD Horrorzahlen

<https://faktenfinder.tagesschau.de/inland/kriminalitaet-statistiken-101.html>

Studie Niedersachsen: Kriminalität steigt mit Flüchtlingen

Ich hab schon das Gefühl das wird mehr mit den Gewalttaten .von euch

<http://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Niedersachsen/Studie-belegt-Kriminalitaet-nimmt-durch-Fluechtlinge-zu>

<https://www.radiobremen.de/bremeneins/buntes/pfeiffer-studie-verbrechen-fluechtlinge100.html>

Eine Studie für Niedersachsen hat z.B. gezeigt, dass die Zunahme an registrierten Gewalttaten „überwiegend auf Flüchtlingen beruht“

Das Institut für Delinquenz und Kriminalprävention der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften hat im Auftrag des Familienministeriums die Gewaltkriminalität von Flüchtlingen anhand des Fallbeispiels Niedersachsen untersucht. Fest steht demnach: Durch Flüchtlinge ist es seit dem Jahr 2014 zu einem spürbaren Anstieg von Gewalttaten in Deutschland gekommen, dies überschattet den eigentlich positiven

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Trend hin zu weniger Mord, Totschlag oder Raubdelikten. Ergebnis: Fast jede achte Gewalttat in dem Land rechnet die Polizei einem Flüchtling zu.

Das Urteil, Flüchtlinge seien pauschal krimineller, lässt sich dennoch nicht fällen.

Studie im Original:

Professor Christian Pfeiffer, Professor Dirk Baier, Dr. Sören Kliem: Titel: Schwerpunkte: Jugendliche und Flüchtlinge als Täter und Opfer; Januar 2018

<https://www.bmfsfj.de/blob/121226/0509c2c7fc392aa88766bdfaeaf9d39b/gutachten-zur-entwicklung-der-gewalt-in-deutschland-data.pdf>

In Niedersachsen hat sich bei Gewalttaten die Zahl der tatverdächtigen Flüchtlinge erhöht

Die Zahl der Tatverdächtigen Flüchtlinge ist von 2014 bis 2016 fast um das Dreieinhalbfache gewachsen. Allerdings ist in diesem Zeitraum auch die Zahl der Flüchtlinge stark gestiegen, nämlich auf mehr als das Doppelte. Ein Großteil der Zunahme an tatverdächtigen Flüchtlingen erklärt sich also einfach durch viel größere Zahl an Flüchtlingen die im Land sind.

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/exklusiv-mehr-gewaltkriminalitaet-durch-mehr-zuwanderer-1.3811192>

Anteil junger Männer bei den Flüchtlingen ist HÖHER als bei einheimischer Bevölkerung

Im Zuge der Flüchtlingskrise kamen besonders viele Jugendliche und junge Männer nach Deutschland. Es gilt die Faustregel je mehr junge Männer, desto mehr Straftaten. 14- bis 30-Jährige fallen stets durch besonders viele Gewalt- und Sexualstraftaten auf, unabhängig von Land oder Herkunft.

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/exklusiv-mehr-gewaltkriminalitaet-durch-mehr-zuwanderer-1.3811192>

Ein BKA Lagebericht von 2016 stellte fest: Unter den Flüchtlingen sind weit mehr junge Männer als in der deutschen Bevölkerung: 2015 waren fast 70 Prozent der Asylantragsteller Männer, und davon wiederum mehr als 70 Prozent unter 30 Jahre alt. „Damit sind bei einem Gesamtvergleich die Gruppen, die üblicherweise stärker kriminalitätsbelastet erscheinen, bei Zuwanderern überrepräsentiert“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/bka-lagebericht-unter-fluechtlingen-mehr-junge-maenner-als-in-deutscher-bevoelkerung/13706830-2.html?ticket=ST-1032961-YKWdc0b2tugqfvY1fnbf-ap4>

Die Lageberichte des BKA: Kriminalität im Kontext von Zuwanderung

https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/KriminalitaetImKontextVonZuwanderung/KriminalitaetImKontextVonZuwanderung_node.html

Aber Menschen wie wir werden häufiger angezeigt. Weil fremde Menschen verdächtiger erscheinen,,

Deutsche zeigen Deutsche Täter nur halb so oft an wie Nicht-Deutsche Täter.

KONSTELLATION	HÄUFIGKEIT DER ANZEIGEN
Opfer nichtdeutsch/Täter: nichtdeutsch	28,6 Prozent
Opfer deutsch / Täter nicht-deutsch	27,2 Prozent
Opfer: deutsch / Täter: deutsch	13,0 Prozent
Opfer nicht deutsch/Täter nichtdeutsch	10,2 Prozent

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/exklusiv-mehr-gewaltkriminalitaet-durch-mehr-zuwanderer-1.3811192>

Fast alle gewalttätigen Rechtsextremen sind Männer

90 bis 95 Prozent der rechtsextremen Straftaten werden von Männern begangen. Zum anderen sind die Funktionsspitzen in [Parteien](#) und Gruppen der Szene überwiegend männlich besetzt.

<https://www.politische-bildung-brandenburg.de/node/8618>

Opfer dieser Gewalt sind in den meisten Fällen selbst Geflüchtete

In Baden-Württemberg waren 87 Prozent der Opfer einer von tatverdächtigen Zuwanderern verübten Körperverletzung selbst Flüchtlinge. In Bayern ereigneten sich 64,9 Prozent aller Gewaltdelikte unter Zuwanderern.

<https://www.zeit.de/2017/17/kriminalitaet-fluechtlinge-zunahme-gewalttaten-statistik/seite-2>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Junge Männer werden vor allem gewalttätig, wenn man sie in Lager sperrt

Die massenhafte Unterbringung von Flüchtlingen unterschiedlicher Religionen, Ethnien, Nationalitäten, Geschlechter und Herkunft in gemeinsamen Sammeleinrichtungen ist ein großes Problem und fördert die Gewalt. Die meisten der von tatverdächtigen Zuwanderern verübten einfachen und schweren Körperverletzungen finden in Flüchtlingsheimen statt. In Baden-Württemberg fast zwei Drittel. In Bayern wurden 58,3 Prozent.

<https://www.zeit.de/2017/17/kriminalitaet-fluechtlinge-zunahme-gewalttaten-statistik/seite-2>

Finanzkrise und Stärkung der Rechten

Immer haben nach einer Finanzkrise die Rechten an Zulauf gewonnen

Die Kieler Forscher Manuel Funke, Moritz Schularick, Christoph Trebesch haben 100 Finanzkrisen in 20 Länder analysiert

<http://blogs.faz.net/fazit/2016/11/09/politische-extreme-nach-finanzkrisen-8213/>

Kurzfassung der Studie auf Englisch

<https://www.cesifo-group.de/DocDL/dice-report-2017-4-funke-trebesch-december.pdf>

<https://voxeu.org/article/political-aftermath-financial-crises-going-extremes>

Wie die Finanzkrise die Rechten Populisten befördert

<https://www.foreignaffairs.com/articles/2018-09-13/financial-crisis-still-empowering-far-right-populists>

<http://www.maz-online.de/Nachrichten/Politik/Studie-Rechtsparteien-sind-die-Gewinner-von-Finanzkrisen>

Bei Goldman Sachs, wieso?

Alice Weidel: von Goldman Sachs an der AFD- Spitze

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/personalien/alice-weidel-afd-frontfrau-a-1144588.html>

www.manager-magazin.de › Unternehmen › Bundestagswahl 2017

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/afd-was-alice-weidel-mit-wirtschaftsliberal-meint-a-1144638.html>

5. SOLO Fatih Çevikkollu

Webseite Fatih Çevikkollu

<http://fatihland.de/>

6. Arbeitsmarkt und Lohnkonkurrenz durch Migration?

Eine Bemerkung vorweg:

Die Behauptung, Migration verschärfe die Lohnkonkurrenz und übe negativen Druck auf Einkommen aus, beruht auf einem ganz schlichten Volkswirtschaftsmodell und lässt sich durch empirische Forschung seit Jahrzehnten überhaupt nicht belegen. Die Zurkenntnisnahme dieser ganzen Studien aus mehreren Jahrzehnten würde hier weiterhelfen und die Diskussion erheblich versachlichen.

Was die Theorie sagt – und was die Empirie dazu erforscht hat

Ein wiederkehrendes Argument – auch in der linken Debatte – lautet, Migration verschärfe die Lohnkonkurrenz und übe negativen Druck auf Einkommen aus – dies sei auch das Interesse des Kapitals an Arbeitsmigration. So lautet zumindest die Theorie. Empirische Studien kommen teils zu ganz anderen Ergebnissen

Frage: Welche Folgen hat Migration auf die Erwerbsmärkte in den Zielländern und damit auf Löhne und Arbeitsmarktchancen von Beschäftigten?

Ein wiederkehrendes Argument lautet, Migration verschärfe die Lohnkonkurrenz und über negativen Druck auf Einkommen aus – dies sei auch das eigentliche Interesse des Kapitals an Arbeitsmigration. Dieser Gedanke findet sich auch in theoretischen Ansätzen. Aber halten die auch mit der Realität mit?

<https://oxiblog.de/lohnkonkurrenz-durch-migration-was-die-theorie-sagt-und-was-die-empirie-dazu-erforscht-hat/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Dieses Argument beruht auf einem einfachen Modell, wie auch das DIW schon 2016 feststellt:

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat zunächst die Folgen für eine einfache „modellhafte Volkswirtschaft mit festen Produktionsstrukturen, homogenen Arbeitnehmern und einem unveränderlichen Arbeitsangebot der ansässigen Bevölkerung« betrachtet, bei der Zuwanderung das inländische Arbeitsangebot erhöht und »zu niedrigeren Löhnen der einheimischen Bevölkerung oder einem Anstieg der Arbeitslosigkeit“ führen müsste, „falls Löhne sich nicht an Veränderungen im Arbeitsangebot anpassen.“

Das DIW machte aber sofort klar: Das ist bloß ein einfaches Modell, Volkswirtschaften sind grundsätzlich komplexer:

„Volkswirtschaften sehr viel komplexer und können sich an Veränderungen im Arbeitsmarkt durch verschiedene Mechanismen anpassen. Empirische und theoretische Studien legen nahe, dass der Kapitalstock eines Landes flexibel ist und sich mittel- und langfristig an Veränderungen im Arbeitsangebot anpassen kann. Ein erhöhtes Arbeitsangebot kann Kapitalrenditen steigern und damit Investitionen anlocken. Blicke das Verhältnis von Kapital zu Arbeit trotz Einwanderung konstant, würde sich das gesamtwirtschaftliche Lohnniveau nicht verändern. Weiterhin kann sich eine offene Volkswirtschaft, anstatt über Löhne, über Gütermärkte und Produktionstechnologien an Veränderungen des Arbeitsangebots anpassen. Dies geschieht durch die Ausweitung der Produktion in den von der Einwanderung relativ stark betroffenen Sektoren oder durch den Wechsel zu Technologien, die vermehrt Arbeit als Input nutzen. Darüber hinaus können Einwanderer die Nachfrage nach inländischen Gütern und Dienstleistungen anheben. Letzteres kann wiederum die Nachfrage nach (einheimischen) Arbeitskräften steigern und im resultierenden Gleichgewicht zu positiven Effekten am Arbeitsmarkt führen.

https://www.diw.de/de/diw_01.c.524298.de/presse/diw_roundup/lohn_und_beschaeftigungseffekte_der_zuwanderung_nach_deutschland.html

Um die wirtschaftliche Realität überhaupt zu begreifen braucht man auch Modelle, die internationale Migrationsursachen mituntersuchen. Einer der Wenigen, die hier forschen ist der in Hamburg lehrende Wirtschaftsgeograph Prof. Christof Parnreiter

Parnreiter schreibt:

„Brauchen wir Migrationstheorie?“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Menschen wandern, weil sie arm sind, weil sie keinen Job, kein Einkommen und keine Perspektiven haben. Das sagt uns der Hausverstand. Die Suche nach Arbeit und höheren Löhnen ist das wichtigste Motiv für MigrantInnen, ihre Heimat zu verlassen, bestätigen in schöner Regelmäßigkeit Umfragen und repräsentative Stichprobenerhebungen (Mikrozensen) aus aller Welt.

Angesichts von soviel Selbstverständlichkeit stellt sich natürlich die Frage, ob wir überhaupt Theorie(n) brauchen, um Migration untersuchen zu können, um die MigrantInnen in ihren Entscheidungen und Handlungen verstehen zu können.

Die Antwort lautet Ja, denn Armut, Arbeitslosigkeit und die Suche nach höherem Einkommen sind völlig unzureichende Erklärungen. Wenn es vor allem Elend wäre, das Migrationen auslöst, warum wandern dann Hunderte Millionen völlig verarmter Menschen nicht aus Ländern der Dritten Welt aus? Warum ist die türkische Emigrationsrate doppelt so hoch wie jene von Bangladesch, dem „Armenhaus“ der Welt? Warum hatte Deutschland zwischen 1850 und 1900 eine dreizehnmal höhere Emigration als Frankreich? War es dreizehnmal so arm? Wenn alleine Lohnunterschiede Migrationen verursachen würden, warum begannen TürkInnen in den frühen 1960er Jahren, ThailänderInnen aber erst in den späten 1980er Jahren die Verdienstmöglichkeiten in der BRD bzw. in Japan wahrzunehmen und auszuwandern, obwohl die Lohnunterschiede auch schon zuvor riesig waren? Warum stammt die US-Einwanderung aus 12 Ländern und nicht aus allen 137 Staaten, die die OECD als Entwicklungsländer zählt?

Mit Binsenweisheiten wie „Armut“ oder „Lohndifferentialen“ können diese Entwicklungen nicht erklärt werden. Die scheinbar so banale Frage, warum Menschen emigrieren und was ein Land zum Abwanderungsland macht, muß folglich neu gestellt werden. Und sie bedarf zu ihrer Beantwortung eines expliziten theoretischen Fundaments.“

Nur vor dem Hintergrund der Analyse des globalen neoliberalen Wirtschaftens kann Migration und auch deren nationale wirtschaftliche Folgen überhaupt sinnvoll beurteilt werden

Parnreiter schreibt:

Migration wird wirtschaftlich auch von neoliberalen Ökonomen „als ein Subsystem des Weltmarktes gesehen, als ein ›labor supply system‹ auf einem ›Weltmarkt für Arbeitskraft‹. Einerseits aufgrund der expansiven Natur des Akkumulationsprozesses, andererseits wegen des Wunsches, die Arbeitskosten zu senken, stellt der Bedarf nach Arbeitskräften eine Konstante der Entwicklung des kapitalistischen Weltsystems dar.“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Und weiter:

„Auf drei Ebenen hängen die aktuellen Prozesse der Globalisierung und Migration unmittelbar zusammen...

Erstens beschleunigen die Globalisierungsdynamiken die Entwurzelung von Menschen in den Peripherien. ...

Zweitens hängen Globalisierung und Migration zusammen, weil die Formierung eines transnationalen Raums, der durch die globalen Bewegungen von Kapital, Gütern, Dienstleistungen, Informationen etc. geschaffen wird, ...

Drittens bringt Globalisierung auch einen neuen Bedarf an marginalisierter Arbeitskraft in den Zentren [des Kapitalismus] hervor und befördert so internationale Migrationen.“

Grundsätzlich richtig ist laut Christof Parnreiter:

„Die wirtschaftliche und soziale Neuordnung forciert – insbesondere in den großen Metropolen – die Polarisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Für den Arbeitsmarkt bedeutet dies, daß die Nachfrage nach Arbeitskräften für schlecht bezahlte, instabile und sozial nicht oder schlecht abgesicherte Jobs wächst.“

<https://www.geo.uni-hamburg.de/geographie/dokumente/personen/publikationen/parnreiter/parnreiter-2000-migrationstheorien.pdf>

Die auch von der Bundesregierung geförderte Forschungsstelle IQ Fachstelle Einwanderung in Berlin schreibt 2016 genau zu diesem Problem

„Migration ist einer der prägendsten Prozesse unserer heutigen Gesellschaft. Wenn die Jahre 2015 und 2016 etwas verdeutlicht haben, dann die Schnelligkeit und Wirkmächtigkeit, mit der Migration die Gesellschaft verändert. Das gilt nicht nur für Deutschland, sondern ist weltweit zu beobachten. Dabei wird Migration meist sowohl als Zukunftschance als auch als Bedrohung wahrgenommen. In diesem Zwiespalt entstehen neue Realitäten, die von einer überraschend lebendigen Willkommenskultur, Veränderungen der Parteienlandschaft und der Demografie bis hin zu Erstarren von Nationalismus, Rassismus und Gewalt gegenüber ‚Fremden‘ reichen. ...

Die wichtigsten Folgen der gewachsenen Migrationsdynamik werden derzeit auf ganz verschiedenen Feldern sichtbar:

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

- Die **öffentliche Meinung** und damit die sichtbare Aufnahmebereitschaft der Gesellschaft sind von starken Schwankungen und Zwiespälten bestimmt ...
- Der **Diskurs zur Zuwanderung** hat auch enorme Auswirkungen auf die politische Entwicklung in Deutschland und Europa. Nicht nur in der öffentlichen Debatte ist ein Erstarken fremdenfeindlichen Gedankenguts zu sehen, auch rechtsnationalistische Parteien haben großen Zulauf und verändern die Parteienlandschaft in Deutschland und in Europa.
- Auch **global betrachtet** ist Migration ein einflussreicher Faktor politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ...
- Die **wirtschaftlichen Auswirkungen der verstärkten Zuwanderung** nach Deutschland sind großteils als positiv zu betrachten. So hat die Bewältigung der Fluchtzuwanderung die Binnennachfrage gestärkt und neue Arbeitsplätze in der Unterstützung und Bildung der Geflüchteten sowie im Wohnungsbau geschaffen (Weber 2016). Die Investitionen in die Integration von Geflüchteten versprechen eine langfristige Rendite, wenn sie bildungs- und arbeitsmarktorientiert erfolgen. Auch die Arbeitsmigration aus Europa hat in den letzten Jahren dem prognostizierten Fachkräftemangel entgegengewirkt. Migrationsprozesse ermöglichen schließlich generell eine Stärkung transnationaler Verknüpfungen, was für ein Land wie Deutschland, das stark von der Globalisierung profitiert, im Allgemeinen von Vorteil ist.
- Durch **die stärkere Zuwanderung** werden Herausforderungen für staatliche und gesellschaftliche Systeme sichtbar. Dazu gehören sich kurzfristig verändernde Aufgaben wie die Erstunterbringung in den Kommunen und die Sicherstellung von Kapazitäten bei der Antragsbearbeitung. Oft werden aber schon länger bestehende Handlungsbedarfe durch die gestiegene Zuwanderung nur besonders deutlich, so bei der Integration von Geflüchteten und anderen Einwandernden in die Schulen und das Berufsausbildungssystem, der Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen oder der Bereitstellung von genügend Wohnraum in Ballungszentren.“

https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/Fachstelle_Einwanderung/FE_Profile_der_Neueinwanderung_2016.pdf

Was sagen nun die Studien über die Arbeitmarkteffekte von Migration und?

Ein Überblick über »Deutsche und internationale Studien zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten« findet sich in einem Arbeitspapier der IQ Fachstelle Einwanderung aus dem Jahre 2017. Darin geht es auch um mögliche

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Auswirkungen des wachsenden Zugangs der Geflüchteten auf den deutschen Arbeitsmarkt«. Die Fachstelle schreibt:

„Zwar weisen einige Expertinnen und Experten darauf hin, dass ökonomische Prognosen äußerst schwierig seien. Dennoch sehen einige Wirtschaftsinstitute und Stiftungen die Flüchtlingszuwanderung als Konjunkturprogramm.“

Siehe ausführlich dazu hier:

Untersuchung IQ Fachstelle Einwanderung Seite 6f.

[https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/Fachstelle Einwanderung/FE WP AMIntegrationGefl%C3%BChteter 16-06-09.pdf](https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/Fachstelle_Einwanderung/FE_WP_AMIntegrationGefl%C3%BChteter_16-06-09.pdf)

OXI-Artikel Seite 5 ff.

<https://oxiblog.de/lohnkonkurrenz-durch-migration-was-die-theorie-sagt-und-was-die-empirie-dazu-erforscht-hat/>

Zusammenfassung wichtiger Argumente von Prof. Herbert Brücker

Herbert Brücker ist Volkswirt. Seine Forschungsinteressen liegen auf den Gebieten der internationalen Migration, der Integration von Migrantinnen und Migranten und der Europäischen Integration.

<https://www.iab.de/123/section.aspx/Mitarbeiter/455>

Brücker: Neue Erkenntnisse zu den Arbeitsmarktwirkungen internationaler Migration – Ein kritischer Überblick über vorliegende Befunde

https://www.boeckler.de/wsi-mitteilungen_25478_25488.htm

Erwartungen

„Weite Teile der Bevölkerung erwarten, dass die Zuwanderung von ausländischen Arbeitnehmern zu fallenden Löhnen und steigenden Arbeitslosigkeitsrisiken für die einheimische Bevölkerung führt.“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Befürchtungen

„Diese Befürchtungen haben einen erheblichen Einfluss auf die Zuwanderungspolitik in Deutschland wie in anderen wichtigen Zielländern der Migration.“

Eine breite Literatur hat diese Befürchtungen aus theoretischer und empirischer Perspektive seit langem untersucht. Man sollte sie erst einmal zur Kenntnis nehmen.

*„Aus **theoretischer Perspektive** zeigt sich, dass eine Ausweitung des Arbeitsangebots durch Zuwanderung nicht unbedingt zu fallenden Löhnen und – bei unvollkommenen Arbeitsmärkten – zu steigender Arbeitslosigkeit führen muss. Die Anpassung der Kapital- und Produktmärkte kann vielmehr bewirken, dass die Arbeitsmarktwirkungen der Migration neutral sind.“*

*„Auf Grundlage dieser theoretischen Hypothesen hat sich in den 1980er und 90er Jahren eine **umfangreiche empirische Literatur** entwickelt, die zu dem Ergebnis kommt, dass Migration sich entweder neutral auf den Arbeitsmarkt auswirkt oder nur in sehr geringem Umfang zu sinkenden Löhnen und steigender Arbeitslosigkeit führt.“*

Kritik und verbesserte empirische Untersuchungen

„Diese Befunde wurden jedoch aufgrund methodischer Probleme bei der Messung der Migrationseffekte vielfach kritisiert.“

„Jüngere Ansätze nutzen nunmehr die Varianz des Ausländeranteils über Qualifikations- und Berufserfahrungsgruppen anstelle der regionalen Varianz des Ausländeranteils, um die Arbeitsmarktwirkungen der Migration zu identifizieren. Diese Strategie hat den Vorteil, dass ... Probleme umgangen werden können, die sich daraus ergeben, dass sich Ausländer bevorzugt in Regionen mit hohen Löhnen und niedrigen Arbeitslosigkeitsrisiken niederlassen.“

So bestätigt diese Literatur empirisch weitgehend die Ergebnisse der alten Schätzansätze:

„Die Erhöhung des Ausländeranteils um einen Prozentpunkt – das entspräche in Deutschland einer Nettozuwanderung von rund 820.000 Personen – würde den meisten Studien zufolge das gesamtwirtschaftliche Lohnniveau kurzfristig nur um 0,1 bis 0,2 % senken und die Arbeitslosenrate um 0,1 bis 0,3 Prozentpunkte erhöhen. Langfristig, nach einer Anpassung des Kapitalstocks, ergäben sich keinerlei Auswirkungen auf das gesamtwirtschaftliche Lohnniveau. Die Arbeitslosenrate würde um maximal 0,1 Prozentpunkte steigen – sofern Gruppen mit einem überdurchschnittlichen Arbeitslosigkeitsrisiko zuwandern.“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Ein häufig übersehenes Ergebnis

*„Das wirtschaftspolitisch bedeutsamste Ergebnis dieser Studien ist, dass sich die Migration sehr unterschiedlich auf die einzelnen Gruppen im Arbeitsmarkt auswirkt. Während die einheimische Bevölkerung den meisten Studien zufolge **in fast allen Qualifikationsgruppen gewinnt, verlieren die bereits im Lande lebenden Ausländer erheblich.**“*

Quelle:

https://www.boeckler.de/wsi-mitteilungen_25478_25488.htm

Überlegungen der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung 2016

Anmerkung: Was für Österreich vorgeschlagen wird macht auch in Deutschland einen Sinn

„Insgesamt bietet die wissenschaftliche Literatur somit – trotz weiterhin bestehender blinder Flecken – doch recht genaue Anhaltspunkte über die durch die Asylmigration entstehenden Chancen, aber auch Risiken für die österreichische Wirtschaft. So besteht auf der Risikoseite sicherlich Bedarf, **Personengruppen, die durch die Zuwanderung unter Druck kommen, durch entsprechende Maßnahmen der Sozial- und aktiven Arbeitsmarktpolitik zu unterstützen**, während auf der Chancenseite ein positiver Effekt auf die Wohlfahrt, das Wirtschaftswachstum und die Exporte sowie langfristig eine Entlastung für die Finanzierung des Sozialstaates stehen.

Ein zentraler Aspekt bei der Nutzung der Chancen (und Vermeidung von Belastungen) von Zuwanderung ist dabei die **Integration der MigrantInnen und ihrer Kinder**. Je besser es gelingt die Qualifikationen von MigrantInnen in Österreich anzuerkennen und sie in stabile Beschäftigung zu bringen, desto besser können sie zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs beitragen und desto weniger werden sie auf die Unterstützung des Sozialstaates angewiesen sein. Um so besser es gelingt, den Kindern der Zuwanderer entsprechende Bildungs- und Aufstiegschancen zu bieten, desto geringer werden die Probleme der zweiten Generation und die damit verbundenen Kosten für den Sozialstaat sein.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Dementsprechend wichtig ist es, **die zugewanderten Flüchtlinge bei ihrer Integration bewusst zu unterstützen. Ein wichtiger Ansatzpunkt hierfür ist eine möglichst rasche Herstellung von Rechtssicherheit.** Dies kann durch eine rasche Bearbeitung der Asylanträge erreicht werden. Gleichzeitig sollte aber auch der **Arbeitsmarktzugang während des Asylverfahrens erleichtert werden.** Dies würde die, mit den langen Stehzeiten außerhalb des Arbeitsmarktes für Flüchtlinge verbundenen Kosten der Dequalifikation verringern. Zumindest ebenso wichtig, wenn nicht sogar wichtiger, wäre aber eine entsprechend frühzeitige, zielgruppenspezifische Betreuung für Flüchtlinge. **Die Betreuung von AsylwerberInnen sollte dabei stärker als bisher und auch frühzeitiger ihre Qualifikationen und Sprachkompetenzen erheben** und ihnen Angebote und Informationen hinsichtlich der Anerkennung bestehender Qualifikationen beziehungsweise möglicher Weiterbildungen machen. **Eine in diesem Zusammenhang sehr wichtige Zielgruppe sind Jugendliche und jüngere AsylwerberInnen, für die der Zugang sowohl zu Lehrstellen als auch zu anderen Bildungsangeboten besonders wichtig ist.** Für sie sollten die Regelungen – angesichts der erheblichen langfristigen Auswirkungen von fehlenden Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten, die in Folge auch zu erheblichen Folgekosten für den Sozialstaat führen – deutlich großzügiger sein als für Erwachsene.“

Quelle:

https://www.oefse.at/fileadmin/content/Downloads/Publikationen/Oepol/Artikel2016/Huber_OEPOL2016.pdf

7. SOLO Liza Kos

Webseite Liza Kos

<https://www.lizakos.de/de/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

8. Der „BAMF-Skandal“

Ein grundsätzlicher Überblick über diesen „BAMF-Skandal“

Wie der „BAMF-Skandal“ begann

Schlagzeilen nach Bekanntwerden der Affäre im April/Mai 2018

BAMF-Mitarbeiterin unter Korruptionsverdacht

Hallo Niedersachsen - 20.04.2018 19:30 Uhr

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/BAMF-Mitarbeiterin-unter-Korruptionsverdacht,hallonds43786.html

Verdacht auf riesigen Korruptions-Skandal im BAMF Mitarbeiterin soll 2000 Asylanträge grundlos genehmigt haben

Behörde versetzte die Referatsleiterin einfach auf anderen Posten ++ Bundesregierung sieht „sehr ernsthafte Verdachtsmomente“ 20.04.2018 - 13:24 Uhr

Verdacht auf einen weitreichenden Korruptionsskandal im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)!

<https://www.bild.de/politik/inland/politik/bamf-mitarbeiterin-soll-1200-asylantraege-ohne-grund-genehmigt-haben-55454890.bild.html>

BAMF-Skandal So lief der unfassbare Asyl-Betrug von Bremen von:

DIRK HOEREN und RALF SCHULER veröffentlicht am 21.04.2018 - 17:51 Uhr

Ein groß angelegter Asylbetrug erschüttert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)!

<https://www.bild.de/politik/inland/betrug/so-lief-der-asyl-betrug-von-bremen-55462972.bild.html>

Ermittlungen gegen 2000 Antragsteller Skandal um Asyl-Betrug weitet sich aus

von: Hans-Jörg Vehlewald veröffentlicht am 22.04.2018 - 22:54 Uhr

Der Skandal um Asyl-Betrug beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zieht immer größere Kreise! <https://www.bild.de/politik/inland/bundesamt-fluechtlinge/skandal-beim-bamf-55477968.bild.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

SZ, 20. April 2018, 10:01 Uhr Asylverfahren Verdacht auf weitreichenden Skandal im Bamf <https://www.sueddeutsche.de/politik/eil-verdacht-auf-weitreichenden-korruptionsskandal-im-bamf-1.3952546>

„Saustall BAMF Wer wusste wann was?“

Die Chronologie des Versagens

BILD 29.05.2018 - 14:16 Uhr

<https://www.bild.de/politik/inland/bundesamt-fluechtlinge/wusste-wann-was-saustall-bamf-55837368.bild.html>

Hintergrund-Artikel und Hintergrund-Sendungen

NDR Panorama 3 im Dritten Programm des NDR

Panorama 3 - 12.06.2018 21:15 Uhr

Die Zweifel an den Vorwürfen gegen das Bremer BAMF mehren sich. Ein interner Revisionsbericht ist offenbar fehlerhaft - Anwälte bestreiten die Vorwürfe zudem.

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama3/Zweifel-an-der-BAMF-Affaere,panoramadrei2846.html>

Chronologie der BAMF-Affäre Was passierte wirklich?

Stand: 20.08.2018 11:56 Uhr

<https://www.tagesschau.de/inland/bamf-chronologie-101.html>

29. Mai 2018 Jochen Duwe

Das Bremer BAMF: Chronologie eines Skandals

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/politik/bamf-chronologie-ueberblick100.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

SZ, 8. Juni 2018, 06:58 Uhr Flüchtlingspolitik Wie der Bamf-Skandal ins Rollen kam
<https://www.sueddeutsche.de/politik/bamf-skandal-ermittlungen-1.4007359>

Wichtige Angaben zur Aufklärung des „BAMF-Skandals“

liefern auch die Antworten der Bundesregierung auf die Fragen der LINKE-Innenpolitikerin Ulla Jelpke

<https://kleineanfragen.de/bundestag/fraktion/die-linke>

<https://www.ulla-jelpke.de/category/themen/flucht-migration-integration/>

wie beispielsweise:

Die ergänzenden Informationen zur Asylstatistik für das Jahr 2017 - Schwerpunktfragen zu Widerrufsprüfungen BT-Drucksache 19/621

https://www.ulla-jelpke.de/wp-content/uploads/2018/03/KA-19_621_Asylstatistik_2017_Widerrufspr%C3%BCfungen.pdf

Fehlerhafte Entscheidungen des BAMF

Zusammenfassung

Für alle **von Januar 2017 bis Juni 2018** untersuchten Fälle ergeben sich folgende Ergebnisse;

Ergebnis A: Falsch-positive BAMF-Entscheidungen (Januar 2017 – Juni 2018)

Nur in 728 Fällen von 45825 untersuchten Fällen wurde dem zuvor gewährten Schutz widersprochen; das sind **1,6 Prozent** der untersuchten und entschiedenen Fälle, die falsch-positiv sind. In **98,4 Prozent** dieser Fälle wurde also die Entscheidung zur Schutzgewährung den Asylsuchenden gegenüber durch die BAMF-Prüfer bestätigt.

Ergebnis B: Falsch-negative BAMF-Entscheidungen (Januar 2017 – Juni 2018)

Von den etwa 128.000 Fällen negativer Asylentscheidungen von Januar 2017 bis Juni 2018, die inhaltlich und formal bis zu einem Urteil durch ein Verwaltungsgericht geprüft worden sind, wurden **etwa 48.000** zugunsten der Kläger entschieden; **das bedeutet, daß 37,5 Prozent der Entscheidungen zunächst falsch-negativ gewesen sind. In**

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

den restlichen etwa 80.000 Fällen, wurde ein bestätigendes Urteil zugunsten des BAMF gefällt; das sind 62.5 Prozent.

Die Rechnung im Einzelnen:

Fehlerhafte Entscheidungen des BAMF (Januar 2017 bis Juni 2018)

Berechnungen und Quellen zur neuen Graphik

1.) Wieviel Asylverfahren wurden im ersten Halbjahr 2018 falsch-positiv entschieden?

Im ersten Halbjahr 2018 wurden insgesamt 101.303 Widerrufsprüfungen von zuvor vom BAMF bundesweit in verschiedenen Jahren positiv entschiedenen Asylverfahren eingeleitet. Von diesen über 100.000 Asyl-Widerrufsprüfungen wurden im ersten Halbjahr 2018 insgesamt 43.298 von einer BAMF-Prüfungsgruppe entschieden. Nur in 307 Fällen von den über 43.000 untersuchten Fällen wurde dem zuvor gewährten Schutz widersprochen; das sind 0,7 Prozent der untersuchten und entschiedenen Fälle. In 99,3 Prozent dieser Fälle wurde also die Entscheidung zur Schutzgewährung den Asylsuchenden gegenüber durch das BAMF bestätigt.

Quelle:

Bundestags Drucksache 19/3839 vom 16. August 2018

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

siehe Antwort auf Frage 1, Seite 3 und 4

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/038/1903839.pdf>

<https://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article215132619/Nur-wenige-Fluechtlinge-haben-Bleiberecht-erschlichen.html>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/bundesamt-fuer-migration-nur-wenige-fluechtlinge-haben-bleiberecht-erschlichen-1.4096796>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

2.) Wieviel Asylverfahren wurden im gesamten Jahr 2017 falsch-positiv entschieden?

Im gesamten Jahr 2017 wurden insgesamt 77.106 Widerrufsprüfungen von zuvor vom BAMF bundesweit in verschiedenen Jahren positiv entschiedenen Asylverfahren eingeleitet. Von diesen knapp 80.000 Asyl-Widerrufsprüfungen wurden im ersten Jahr 2017 insgesamt 2.527 von einer BAMF-Prüfungsgruppe entschieden. In 421 Fällen von den 2527 untersuchten Fällen wurde dem zuvor gewährten Schutz widersprochen; das sind 16,7 Prozent der untersuchten und entschiedenen Fälle. In 2.106 Fällen, also in 83,3 Prozent dieser Fälle wurde also die Entscheidung zur Schutzgewährung den Asylsuchenden gegenüber durch das BAMF bestätigt.

Quelle:

Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das Jahr 2017 - Schwerpunktfragen zu Widerrufsprüfungen BT-Drucksache 19/621

<https://www.ulla-jelpke.de/wp-content/uploads/2018/03/KA-19-621-Asylstatistik-2017-Widerrufspr%C3%BCfungen.pdf>

3.) Ergebnis A:

Falsch-Positive BAMF-Entscheidungen (Januar 2017 – Juni 2018)

Von Januar 2017 bis Juni 2018 wurden insgesamt 178409 Widerrufsprüfungen von zuvor vom BAMF bundesweit in verschiedenen Jahren positiv entschiedenen Asylverfahren eingeleitet. Von diesen etwa 180.000 Asyl-Widerrufsprüfungen wurden von Januar 2017 bis zum Juni 2018 insgesamt 45825 Fälle von BAMF-Prüfern entschieden. **Nur in 728 Fällen von diesen knapp 46.000 untersuchten Fällen wurde dem zuvor gewährten Schutz widersprochen; das sind 1,6 Prozent der untersuchten und entschiedenen Fälle. In 98,4 Prozent dieser Fälle wurde also die Entscheidung zur Schutzgewährung den Asylsuchenden gegenüber durch das BAMF bestätigt.**

4.) Rund 100.000 ‚Widerrufsprüfungen‘ durch Gerichte von zuvor vom BAMF bundesweit in verschiedenen Jahren negativ entschiedenen Asylverfahren – Wieviel Verfahren wurden nachweislich falsch-negativ entschieden?

Antwort: **23.896 Verfahrensentscheidungen bzw. 44,2 Prozent**

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Begründung:

Von Januar bis September 2017 lagen über 270.000 Klagen, Berufungen und Revisionen gegen bundesweit in verschiedenen Jahren negativ entschiedene Asylverfahren bei den zuständigen Verwaltungsgerichten vor. Bei insgesamt 98.933 – also rund 100.000 dieser Gerichtsverfahren kam es zu einem Urteil (in 54.031 Fällen) oder zu einer Verfahrenserledigung (in 44.902 Fällen).

Unter *Verfahrenserledigungen* versteht man, daß Verfahren eingestellt worden sind, weil die Kläger sich mit dem BAMF geeinigt haben, die Klage von den Klägern aus weiteren Gründen zurückgenommen wurde oder die Kläger bereits ausgewandert sind.

Von den 54.031 Fällen von Januar bis September 2017, die inhaltlich und formal bis zu einem Urteil geprüft worden sind, wurden 23.896 verworfen und zugunsten der Kläger entschieden; das sind 44,2 Prozent. In den restlichen 30.135 Fällen, wurde ein betätigendes Urteil zugunsten des BAMF gefällt; das sind 55,8 Prozent.

Quelle:

Deutscher Bundestag, Drucksache 19/385 vom 9. Januar 2018

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Sevim Dağdelen, Friedrich Straetmanns und der Fraktion DIE LINKE

Siehe Antwort auf Frage 15, Seite 32

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/003/1900385.pdf>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-gerichte-kassieren-fast-die-haelfte-der-abgelehnten-asyldescheide-1.3824578>

5.) Wie sehen nun aber diese falsch-negativen Werte nun für das gesamte Jahr 2017 aus?

Antwort: *Allein im gesamten Jahr 2017 mußten die Verwaltungsgerichte 32.468 Asylbescheide des BAMF wieder aufheben. Das sind etwa 41 Prozent falsch-negative Verfahrensentscheidungen*

Begründung:

Von **Januar bis Dezember 2017** lagen etwa 330.000 Klagen, Berufungen und Revisionen gegen bundesweit in verschiedenen Jahren negativ entschiedene Asylverfahren bei den zuständigen Verwaltungsgerichten vor. Bei insgesamt 146.168 –

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

also rund 150.000 – dieser Gerichtsverfahren kam es zu einem Urteil (in 79.626 Fällen) oder zu einer Verfahrenserledigung (in 66.542 Fällen).

Unter *Verfahrenserledigungen* versteht man, daß Verfahren eingestellt werden, weil die Kläger sich mit dem BAMF geeinigt haben, die Klage von den Klägern aus weiteren Gründen zurückgenommen wurden oder die Kläger bereits ausgereist sind.

Von den 79.626 Fällen von Januar bis Dezember 2017, die inhaltlich und formal bis zu einem Urteil geprüft worden sind, wurden 32.468 verworfen und zugunsten der Kläger entschieden; das sind 40,8 Prozent. In den restlichen 47.140 Fällen, wurde ein bestätigendes Urteil zugunsten des BAMF gefällt; das sind 59,2 Prozent.

Quelle:

Deutscher Bundestag, Drucksache 19/1371 vom 22. März 2018

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE

Siehe Antwort auf Frage 14, Seite 38

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/013/1901371.pdf>

<https://www.nds-fluerat.org/32411/aktuelles/der-eigentliche-bamf-skandal/>

6.) Wie sehen diese falsch-negativen Werte nun für das erste Halbjahr 2018 aus?

Antwort: *Allein im ersten Halbjahr 2018 mußten die Verwaltungsgerichte 15.238 Asylbescheide des BAMF wieder aufheben. Von insgesamt 48.367 ergangenen Urteilen sind das 31,5 Prozent falsch-negative Asyl-Verfahrensentscheidungen. Neben diesen 48.367 Urteilen gab es noch 39.413 Verfahrenserledigungen, so daß insgesamt eine Anzahl von 87.780 beendeten Verfahren vorlag.*

Quellen:

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2018/20180824-gerichtsstatistik.html?nn=1367522>

DER SPIEGEL, Heft 39 vom 22.September 2018 Seite 54

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

7.) Ergebnis B:

Falsch-Negative BAMF-Entscheidungen (Januar 2017 – Juni 2018)

Von den etwa 128.000 Fällen negativer Asylentscheidungen von Januar 2017 bis Juni 2018, die inhaltlich und formal bis zu einem Urteil geprüft worden sind, wurden etwa 48.000 zugunsten der Kläger entschieden; **das bedeutet, daß 37,5 Prozent der Entscheidungen zunächst falsch-negativ gewesen sind. In den restlichen etwa 80.000 Fällen, wurde ein bestätigendes Urteil zugunsten des BAMF gefällt; das sind 62.5 Prozent.**

8.) mögliche Kritik an diesen Zahlen

„Der Sprecher des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat Johannes Dimroth bezeichnete auf der Regierungspressekonferenz vom 23. März 2018 die Zahl einer Erfolgsquote im Gerichtsverfahren in Höhe von 40 Prozent hingegen als „schlichtweg falsch“. Tatsächlich erfolgreich seien nur „etwas mehr als ein Fünftel der Klagen“, die Differenz ergebe sich aus Verfahrenserledigungen in Fällen mit wenig oder gar keinen Erfolgsaussichten.“

Quelle:

Bundestags Drucksache 19/3148 vom 3. Juli August 2018

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE

siehe Seite 2

Ähnlich wird auch in folgenden Artikeln argumentiert:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article176358388/Migration-Nur-wenige-abgelehnte-Asylbewerber-haben-mit-Klage-Erfolg.html>

<https://www.journalistenwatch.com/2018/08/24/das-gegen-asylantrag/>

... **und gegen diese Kritik ist, einzuwenden**, daß hier die absolute Gesamtzahl der für die Kläger positiv ergangenen Urteile durch die Zahl der für sie negativen Urteile plus die Verfahrenserledigungen dividiert wird. Damit wird die Prozentzahl der *Erfolgsquote* der Kläger natürlich verkleinert.

Man sollte aber die sogenannte ‚bereinigte Erfolgsquote‘ der Kläger benutzen, die die positiv ergangenen Urteile durch die Gesamtzahl der ergangenen Urteile dividiert. Denn Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

ein Urteil setzt in jedem Fall eine wesentlich inhaltliche bzw. formale Auseinandersetzung mit der vom BAMF jeweils ergangenen Asylentscheidung voraus, was bei einer Verfahrenserledigung ohne Urteil nicht der Fall ist.

Will man also Fehlerquoten des BAMF hinsichtlich negativ ergangener Asylentscheidungen seriös beziffern, ist es notwendig, daß bei allen solchen in die Rechnung einbezogenen Fällen, eine inhaltlich-formale Beurteilung vorausgegangen ist. Daher muß hier die *bereinigte Erfolgsquote* benutzt werden.

Im übrigen müßte man bei einer zahlenmäßigen Einbeziehung der Verfahrenserledigungen dann auch noch diejenigen Entscheidungsfälle zahlenmäßig erfassen, die für die Kläger ein positives – also die ursprünglich ergangene Entscheidung durch Vereinbarung oder Ähnliches aufhebendes – Ergebnis beziffern. Diese Zahl würde die absolute Zahl der für die Kläger durch das BAMF aufgrund von Gerichtsurteilen oder Vereinbarungen korrigierten Asylentscheidungen natürlich vergrößern.

Die zweifelhafte Berichterstattung zum BAMF Skandal

Der Professor für Strafrecht Henning Ernst Müller Universität Regensburg, beschreibt in seinem Blog die zweifelhafte Berichterstattung zum BAMF Skandal

<https://community.beck.de/2018/06/14/der-eigentliche-bamf-skandal-erst-der-rufmord-dann-die-recherche>

Das Medienportal Übermedien kritisiert die Berichterstattung zum BAMF-Skandal.

<https://uebermedien.de/28954/einmal-skandal-und-zurueck-rechercheverbund-in-der-kritik/>

9. SOLO Carolin Kebekus

Webseite Carolin Kebekus

<http://carolinkebekus.de/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

10. „Festung Bayern – Horsts Grenzmanagement“

AN DER GRENZE

„Merks Grenzöffnung war illegal“

Seit drei Jahren wird allem aber nicht nur in rechten Kreisen immer wieder die „illegale Grenzöffnung“ Angela Merks im September 2015 angeprangert. Zum Beispiel in der sogenannten Erklärung 2018, unterzeichnet von Vera Lengsfeld, Uwe Tellkamp, Henrik Broder, Thilo Sarrazin u.a. Hier wird der Vorwurf der „illegalen Masseneinwanderung“ „unkontrollierte Einwanderung“ nach Deutschland erhoben und der Zusammenbruch der „rechtsstaatlichen Ordnung“ an den Grenzen seit September 2015 konstatiert.

<https://www.erklaerung2018.de/>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/gastbeitrag-von-vera-lengsfeld-worum-es-uns-bei-der-erklaerung-2018-geht/21160780.html>

aber auch die CSU macht sich den Begriff zu eigen. Seehofer spricht von einer „Herrschaft des Unrechts“ und meint damit die offenen Grenzen.

https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/1958889_Seehofer-unterstellt-Merkel-Herrschaft-des-Unrechts.html

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/fluechtlinge-seehofer-es-ist-eine-herrschaft-des-unrechts-1.2856699>

Den Begriff geprägt hat Ulrich Vosgerau

<https://wobo.de/news/Vosgerau%20Cicero.pdf>

Söder kritisiert die Grenzöffnung als historischen Fehler.

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/markus-soeder-kritisiert-angela-merkels-kurs-nach-anschlaege-14363063.html>

Auch in der Presse ist immer wieder von der „Grenzöffnung“ die Rede

<https://www.mz-web.de/politik/rueckblick-fluechtlingskrise-chronologie-sote-23363172>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

<https://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlingskrise-merkels-grenzoeffnung-1.3604306?reduced=true>

<https://www.nzz.ch/meinung/erst-chemnitz-jetzt-koethen-was-laeuft-schief-in-der-deutschen-migrationspolitik-ld.1419917>

Mythos Grenzöffnung, Legende Rechtsbruch

Sowohl die Grenzöffnung, als auch der Rechtsbruch ist ein Mythos. Die Grenze zwischen den EU Staaten im Schengen Raum ist seit 1995 offen. Die Einreise von Geflüchteten aus Drittstaaten durch das sogenannte Selbsteintrittsrecht gedeckt.

<http://faktenfinder.tagesschau.de/merkel-grenze-101.html>

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1091926.mythos-von-der-grenzoeffnung-moderne-dolchstosslegende.html>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/erwiderung-auf-die-erklaerung-2018-wider-den-mythos-des-rechtsbruchs/21187612.html>

Daniel Thym erläutert im Einzelnen warum die Aufnahme der Geflüchteten legal war

Es gilt Vorrang des EU Rechts vor dem Grundgesetz (16a Abs. 2 GG) oder auch §18 Asyl. Dort ist von Rückführung in sichere Drittstaaten zuständig; dies können aber nur Staaten sein, die nicht EU Mitglied sind;

Meistens ist zwar ein Außengrenzland zuständig wie Italien, Griechenland oder Kroatien; Rückführung ist aber nur innerhalb einer Frist möglich; Art. 29 der Dublin-Verordnung – Deutschland muss ein eigenes Asylverfahren durchführen, wenn die Überstellung binnen sechs Monaten nicht gelingt

Zuständigkeitsübergang mit deutscher Zustimmung in Dublin-Regeln aufgenommen

<https://verfassungsblog.de/der-rechtsbruch-mythos-und-wie-man-ihn-widerlegt/>

Dana Schmalz erläutert, dass Horst Seehofers Forderung, Asylbewerber direkt an der Grenze zurückzuweisen, gleich mehrfach mit dem Recht kollidiert. Im Einzelnen stehen dem entgegen

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

1. **Völkerrecht: Die Genfer Flüchtlingskonvention.** Art. 33 Abs. 1 verbietet Flüchtlinge zurückzuweisen. Dieses sogenannte **Refoulement-Verbot** soll auch sicherstellen, dass Personen nicht Opfer einer Kettenrückschiebung werden. Abgewiesen werden darf nur, wenn sicher ist, dass Person in dem anderen Staat nicht ebenso zurückgewiesen wird. Dieses Gebot gilt zunächst für alle, denn ohne ein Verfahren kann niemand wissen, ob es sich bei einer Person um Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention FK handelt; die Personen an der Grenze sind zunächst als Flüchtling zu schützen, schon bevor der Staat über Schutzstatus befinden konnte.
2. **Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)** – Verbot der Kollektivausweisung nach Art. 4 Zusatzprotokoll IV. Personen an der deutschen Grenze ohne Verfahren abzuweisen ist nicht vereinbar mit **Art. 4 des IV: Zusatzprotokoll der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK)** das von Deutschland ratifiziert wurde. Er schreibt ein Verbot der Kollektivausweisung fest. Das gilt auch für Zurückweisungen an der Grenze; individuelle Umstände einer Person müssen zur Kenntnis genommen und berücksichtigt werden.
3. **Europarecht in Form der Regelungen der Dublin-Verordnung** Die verfolgt zwei Kernanliegen:
 1. Schutzsuchende sollen sich nicht aussuchen können, wo sie einen Asylantrag stellen;
 2. Es soll sicherstellen, dass Schutzsuchende einen Ort haben, wo sie vorläufig aufgenommen werden und wo ihr Asylantrag bearbeitet wird; es soll vermieden werden, dass Schutzsuchende zwischen den Interessen von Staaten zerrieben werden

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Dublin-Verordnung regelt gemeinsames Zuständigkeitssystem aller EU Mitgliedsstaaten in Asylfragen, d.h. es gibt ein Verfahren, das prüft welcher Staat ist zuständig für die inhaltliche Prüfung des Asylantrags zuständig ist. Diese Prüfung ist unverzichtbar, um zu vermeiden, dass Flüchtlinge hin- und verwiesen werden und kein Staat die Zuständigkeit akzeptiert.

Die Regelung der Zuständigkeit ist entgegen landläufiger Annahme nicht automatisch aufgrund der geografischen Lage klar. **Neben dem Kriterium des ersten Eintritts in die EU gibt zahlreiche weitere, vorrangige Zuständigkeitsregeln** (Art. 8-12) Dublin-Verordnung; So hat die Familienzusammenführung und bei Minderjährigen das Kindeswohl Vorrang. Wenn also ein Geflüchteter über Ungarn und Österreich nach Deutschland kommt in Deutschland Familienangehörige hat, ist Deutschland für das Asylverfahren zuständig. Die Dublin Verordnung enthält die Pflicht Asylverfahren zu übernehmen, wenn im eigentlich zuständigen Mitgliedsstaat systemische Mängel im Asylverfahren und den Aufnahmebedingungen bestehen (Art. 3 Abs. 2)

<https://verfassungsblog.de/weshalb-man-asylsuchende-nicht-an-der-grenze-abweisen-kann/>

Europäischer Gerichtshof: Bundesregierung handelte legal

Die Bundesregierung hat mit ihrer Entscheidung gegen die Abschottung nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Denn laut Urteil kann es sehr wohl politische Entscheidungen geben, die auf der Solidarität mit anderen EU-Staaten gründen,

Um diese Entscheidungen durchzusetzen, könne ein EU-Mitglied auf einen Eine Ausnahmeregelung in der Fubli Verordnung zurückgreifen. Die Vorschrift besage nämlich, dass ein EU-Staat vom sogenannten Selbsteintrittsrecht Gebrauch machen könne. Der Staat könne sozusagen für einen anderen einspringen, was die verpflichtende Bearbeitung von Asylanträgen angeht.

<https://www.tagesschau.de/ausland/asyl-eugh-dublin-101.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

https://rp-online.de/politik/deutschland/europaeischer-gerichtshof-kanzlerin-merkel-handelte-in-fluechtlingskrise-legal_aid-16786653

Thilo Sarrazin Unterzeichner der Erklärung 2018 auf dem rechtslibertären Blog Achse des Guten

[https://www.achgut.com/artikel/professor unfug legitimiert den rechtsbruch](https://www.achgut.com/artikel/professor_unfug_legitimiert_den_rechtsbruch)

[https://www.achgut.com/artikel/die massenzuwanderung war unrecht das ist kein Mythos/P10](https://www.achgut.com/artikel/die_massenzuwanderung_war_unrecht_das_ist_kein_Mythos/P10)

Vera Lengsfeld ebenfalls Unterzeichner zum Mythos Grenzöffnung

<https://vera-lengsfeld.de/2018/05/16/ist-die-illegale-grenzoeffnung-ein-mythos/>

AFD Aussteigerin: Wir haben uns die Grenzöffnung ausgedacht

Franziska Schreiber vier Jahre Mitglied bei der AFD erklärt bei „Stern TV“: Die Erzählung von Merkels Grenzöffnung wurde innerhalb der Partei gezielt erfunden:

„Zu diesem Narrativ Merkel hätte die Grenzen geöffnet. Das haben wir ganz bewusst gesetzt das ist ja nie passiert wir als Funktionäre in der AfD-Jugendorganisation das haben wir uns ausgedacht. Das darf man ja nicht vergessen.“

Interview Stern TV, bei 4:37

<https://www.youtube.com/watch?v=0MWYSETVBJ4>

Allgemein

<https://fluechtlingsforschung.net/fluechtlingsforschung-gegen-mythen/>

„Wir müssen uns nach dem Bürger richten“

Ein Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags läßt offen inwieweit Merkel den Bundestag bei der Grenzpolitik hätte hinzuziehen müssen.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

In einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Familiennachzug. Bezeichneten es die Karlsruher Richter als Zuständigkeit der Parlamentarier, darüber zu entscheiden, "ob und bei welchem Anteil Nichtdeutscher an der Gesamtbevölkerung die Zuwanderung von Ausländern ins Bundesgebiet begrenzt wird".

<https://www.dw.com/de/gutachten-die-grenz%C3%B6ffnung-und-der-bundestag/a-40640410>

Die Demokratisierung der Grenze –

Die Frage wie durchlässig Grenzen sind, kann nicht allein nationaler Hoheit liegen, sagt Arash Abizadeh, Philosoph aus Montreal. Denn Demokratie definiert sich dadurch, dass alle die von Entscheidungen betroffen sind, auch darüber demokratisch entscheiden müssen. Das impliziert, dass auch Migranten deren Bewegungsfreiheit durch die Grenzen eingeschränkt werden, ein Mitbestimmungsrecht haben. Die Demokratie kennt keine Grenzen weder nach außen noch nach innen wo sich schließlich auch ausgeschlossene Gruppen wie Frauen und Schwarze demokratische Rechte erkämpften.

Arash Abizadeh, Demokratietheoretische Argumente gegen staatliche Grenzhoheit, in: Frank Dietrich, Ethik der Migration, Philosophische Schlüsseltexte, Frankfurt, 2017, S. 98-120

Arash Abizadeh, Geschlossene Grenzen, Menschenrechte und demokratische Legitimation, in Polylog, Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren, Nr. 30, 2013, S. 5-24
http://www.polylog.net/fileadmin/docs/polylog/30_thema_Abizadeh.pdf

Homepage von Abizadeh <http://abizadeh.wixsite.com/arash/publications>

Offene Grenzen - Ein Gebot der Chancengleichheit !

Wer heute in einem reichen westlichen Staaten geboren wird, genießt ähnlich unverdiente Privilegien wie der Adel im Mittelalter findet Joseph Carens. Er gilt als der Philosoph der Open Broder Bewegung: Wie damals die leibeigenen Bauern so werden heute die Habenichtsin den Elendsregionen der Welt mit Gewalt und Grenzen. daran gehindert sich frei zu bewegen. Der Kampf um offene Grenzen ist für ihn ein Kampf um globale Chancengleichheit mit Freizügigkeit u

Sein Hauptwerk, bis heute nicht ins Deutsche übersetzt. Die Ethik der Immigration

<https://global.oup.com/academic/product/the-ethics-of-immigration-9780199933839?cc=de&lang=en&>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Carens auf Deutsch

Joseph Carens, Ein Plädoyer für offene Grenzen in: Frank Dietrich, Ethik der Migration, Philosophische Schlüsseltexte, Frankfurt, 2017, S. 166-211

Joseph Carens, Fremde und Bürger: Weshalb Grenzen offen sein sollten, in: Andreas Cassee /Anna Goppel; Migration und Ethik (Hrsg.), Münster, 2012, S. 23-46

Debattenforum zum Thema offene Grenzen

Auf dieser Homepage werden alle Argumente für und gegen offene Grenzen gesammelt, gesichtet und diskutiert.

<https://de.openborders.info/>

„Ein Staat ist wie eine Ehe, man geht eine freiwillige Verbindung ein“

Kritiker der Open Broder Philosophie bemühen als Analogie für den Staat das Bild von Freiwillige Zusammenschlüssen wie Kirchen, Vereinen oder der Ehe. Es obliegt hier den Mitgliedern dieser Gemeinschaften zu entscheiden, jemand eintreten zu lassen. Der Ausschluss ist Teil des Rechts auf Vereinigungsfreiheit. Niemand kann im Namen der Gerechtigkeit gezwungen werden einen Partner zu heiraten.

Christopher Heath Wellman, Immigration und Assoziationsfreiheit, in: Frank Dietrich, Ethik der Migration, Philosophische Schlüsseltexte, Frankfurt, 2017, S. 121-147

Aus dem Recht auszuwandern, folgt nicht das Recht einzuwandern

Ähnlich argumentiert der Philosoph David Miller. Aus dem Recht zur Auswanderung, lasse sich kein Recht auf Einwanderung ableiten. Es besteht kein Menschenrecht auf absolute Bewegungsfreiheit, sondern nur auf genügend Bewegungsfreiheit, um eine angemessene Auswahl an Optionen in wichtigen Lebensbereichen zu haben. Jeder darf sich beispielsweise scheiden lassen, aber niemand hat das Recht einen Partner gegen seinen Willen zu heiraten

David Miller: Einwanderung: Das Argument für Beschränkungen. in: Andreas Cassee /Anna Goppel; Migration und Ethik (Hrsg.) , Münster, 2012,S. 47-66

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Es gebe nur kein Gebot globaler sondern nur nationaler Chancengleichheit

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/einwanderung-fremde-in-unserer-mitte-15213016.html>

Grenzen zum Schutz der kulturellen Identität

Ein anderer prominenter philosophischer Gegner von Open Border ist Michael Walzer. Der Kommunitarist argumentiert, dass Einwanderungsbeschränkungen den legitimen Zweck verfolgen, die Eigenart einer kulturellen Gemeinschaft zu schützen.

Michael Walzer. Mitgliedschaft und Zugehörigkeit in: ebda. S. 107-147; oder in: Frank Dietrich, a.a.O. S. 29-47

Ethik der Migration

Wer verdient Schutz? Welche Hilfspflicht haben Staaten? Ist Fremdenangst verwerflich?

https://www.deutschlandfunk.de/ethik-der-migration-grenzen-gruende-glaubenskaempfe.2540.de.html?dram:article_id=362216

11. FINALE Dota Kehr Grenzen (Song)

Webseite: Dota Kehr

<https://www.kleingeldprinzessin.de/>

Text des Songs GRENZEN

Wer ist drinnen, wer ist draußen?
Ich mal ein Linie, du darfst nicht vorbei
Da trifft Luft auf Luft, da trifft Land auf Land
Da trifft Haut auf Blei

Wo ist oben, wo ist unten?

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

Wer könnte, wer wollte das ändern?
Was geschieht in den Ländern
An ihren Rändern?

Es gibt Frontex und push-backs
Zäune, Waffen, Flüchtlingsabwehrkonferenzen
Das Mittelmeer wird ein Massengrab
Es gibt Grenzen

Sie führen zu Nationalismus
Mit seinen bekloppten Konsequenzen
Man entrechtet Leute, nur weil sie von irgendwo kamen
Es gibt Grenzen

Könnten Sie diese Antwort
Bitte sinngemäß richtig ergänzen:
Was liegt möglicherweise im Kern des Problems?
Es gibt Grenzen

Ich melde mich ab, ich will einen Pass
Wo "Erdenbewohner" drin steht
Einfach nur "Erdenbewohner"
Sagt mir bitte, wohin man da geht
Ich melde mich ab, ich melde mich um
Das kann doch so schwierig nicht sein
Schreibt einfach nur Erdenbewohner da rein

Wir ziehen eine Grenze im Himmel
Ein Gott ist hier und einer ist dort
Dann drohen sie sich mit den Fäusten
In Ewigkeit und so fort

Da muss es was Besseres geben
Frieden bringt kein Götterbote
Wir haben es ein paar tausend Jahre
Mit Grenzen versucht, das gab sehr viele Tote

Nennt mich naiv, es ist mir egal
Aber ich finde es reicht
Ich suche das Land in dem jeder dem andern
In Staatsunangehörigkeit gleicht
Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 1)



Die Hintergründe zur Sendung vom 25. September 2018

<http://lyrics.wikia.com/wiki/Dota:Grenzen>

Ich melde mich ab, ich will einen Pass
Wo "Erdenbewohner" drin steht
Einfach nur "Erdenbewohner"
Sagt mir bitte, wohin man da geht
Ich melde mich ab, ich melde mich um
Das kann doch so schwierig nicht sein
Schreibt einfach nur Erdenbewohner da rein

Ich schließe die Tür und genieße die Stille
Ich grenze mich ab, das muss sein
Jeder hat seine Grenze, die ihn umgibt
Sie schließt ihn schützend ein

Jeder Übergriff, jeder Schlag
Verletzt ein Menschenrecht
Warum schützt man die Grenzen der Staaten so gut
Und die Grenzen der Menschen so schlecht?

Sie müssen nicht zwischen den Ländern verlaufen
Aber zwischen den Menschen
Nicht aus Stacheldraht sollen sie sein, sondern aus Respekt
Es gibt Grenzen